Seit nunmehr 8 Jahren steht er im Dienst des Vereins. Dieter Müller hat als verantwortlicher Trainer der Laufabteilung des TuS Deuz maßgeblichen Anteil an großen Erfolgen, welche den Verein weit über das Siegerland hinaus in den Blickpunkt rückten. Viele Aktive verdanken Dieter Müller, welcher von Andreas Rottler unterstützt wird, so manche persönliche Bestzeit. Auch Deutsche Meisterschaften, Siegerlandrekorde und vieles mehr konnten nur errungen werden, weil im Training die entsprechenden Grundlagen gelegt wurden. Zum Saisonabschluss unterhielt sich die Redaktion mit dem Trainer und heraus kam dieses Interview-

Stets die Zeiten im Blick- der Trainer in seinem Element

>> Hallo Dieter, noch vor einem Jahr lasen sich alle sportlichen Erfolge wie Randerscheinungen in Anbetracht der beiden tragischen Todesfälle im Verein. Auch wenn glücklicherweise 2019 keiner der aktiven Sportler aus dem Leben gerissen wurde- denkt man auch als Trainer sicher oft an die ehemalige n Sportkameraden zurück?

In der Tat denke ich bei Wettkämpfen öfter an Gerhard. Die Lücke, die er hinterlassen hat, haben wir auch sportlich nicht schließen können. Ich erwische mich gerade bei Meisterschaften oft dabei, wie ich ausrechne, welchen Platz wir bei den M60igern wohl mit Gerhard belegt hätten. Daher habe ich mich in diesem Jahr ganz besonders für die Erfolge von Tochter Bianca gefreut (zweimal deutsche Meisterin). Ich weiß, dass es Gerhard sehr stolz gemacht hätte, und vielleicht hat er ja von oben zugesehen. Bei Rainer sind es eher private Begebenheiten, wo ich an ihn denken muss.

>> Du hast jetzt dein achtes Jahr vollendet. Rückblickend darauf hast Du sicher viele Emotionen und Eindrücke gesammelt. Auch wenn es nicht einfach ist, jede Saison miteinander zu vergleichen- wo würdest Du die aktuelle Saison einordnen?

Diese Saison war wohl sportlich die erfolgreichste in der Geschichte der Laufabteilung. Mit neun deutschen Meistertiteln und unzähligen NRW- oder Westfalenmeisterschaften war die Ausbeute einfach herausragend. Mir hat dieses Jahr unglaublich viel Spaß gemacht, und es werden sehr viele schöne Erlebnisse haften bleiben. Die Trainingsbeteiligung war ebenfalls enorm, was uns Trainer natürlich sehr freut.

>> Ein Blick auf die Vereinshomepage verrät, dass aktuell wieder Nachwuchssportler und vor allem Betreuer dafür gesucht werden. Warum scheint es so schwierig, geeignete Kandidaten oder auch Betreuer zu finden? In fachlicher Hinsicht hast Du doch bestimmt ein offenes Ohr für einen Jugendtrainer. Welche Anforderungen werden denn grundlegend gestellt?

Die Betreuung der Kinder bzw. Jugendlichen stellt wirklich ein Problem dar. Aus mehreren Gründen ist derzeit als Nachwuchstrainer nur noch Jannik Ax übriggeblieben. Trotz großem Engagement kann er die anfallenden Aufgaben nicht alleine stemmen. Ich stehe mit Jannik öfter in Kontakt, um gerade auch bei der Betreuung des sehr talentierten Fabio Klein mit meiner Erfahrung zu helfen. Aber ich hoffe sehr, dass wir zeitnah Lösungen finden, weil ansonsten wahrscheinlich der Fortbestand des Nachwuchses in Deuz in Gefahr gerät. Das sollte bei einem vergleichsweise großen Verein wie dem TuS Deuz nicht passieren.

>> Die Nachfrage nach Trikots im Erwachsenenbereich scheint dagegen ungebrochen. Zumindest liest man gefühlt öfters „neue Namen“ in den Ergebnislisten. Könntest Du die zuletzt ins Team gestoßenen Sportler mal kurz vorstellen?

Aktuell können wir mit Thomas Schönauer (SG Wenden), Thomas Lorsbach (ASC Weißbachtal) und Matthias Marks (LG Hamm) drei Neuzugänge bei den Männern präsentieren. Der erfahrene und zuverlässige Thomas Schönauer soll unsere M40 Mannschaft verstärken, während „Last-Minute-Neuzugang“ Matthias Marks dem starken M50 Team um Stefan Brockfeld und Andreas Senner weiterhelfen soll. Den früheren Radrennfahrer Thomas Lorsbach halte ich läuferisch für sehr talentiert, und ich denke er wird sich bei uns stark verbessern.

Bei den Frauen haben wir mit der ehemaligen Leistungsschwimmerin Dorothea Pieck ebenfalls einen interessanten Neuzugang. „Doro“ war zuletzt in der Triathlon-Bundesliga in München aktiv und möchte nach der Rückkehr in die Siegerländer Heimat den sportlichen Schwerpunkt erstmal aufs Laufen legen.

>> Wettkampfpausen müssen immer wieder mal eingelegt werden, sei es mit positivem Hintergrund bei einer Babypause oder eher unschönem Hintergrund einer Verletzung. Wie steht es aktuell um diese Sportlerinnen und Sportler?

Bei einer zahlenmäßig so großen Laufabteilung wie der des TuS Deuz fallen zwangsläufig immer Aktive aus den unterschiedlichsten Gründen aus. Holger Natzke zum Beispiel plagt sich praktisch schon das ganze Jahr mit Achillessehnenproblemen herum und fiel leider für alle Meisterschaften aus. Mit Jonas Winkel hatten wir verletzungsbedingt ebenfalls einen praktisch ganzjährigen Ausfall. Bei den „Wörmanns“ (Rebekka und Manuel) stand das Jahr 2019 ganz im Zeichen ihrer beiden Kinder. Aber sie haben sportlich „gute Vorsätze“ fürs neue Jahr und wollen wieder am Training teilnehmen. Verletzungsbedingt fällt bei einer intensiven Sportart wie dem Laufen immer mal wieder jemand aus, was aber nicht ungewöhnlich ist.

>> Die Planungen für 2020, immerhin ein Jahr mit Olympischen Sommerspielen, laufen. Auch ein Trainingslager ist wieder geplant. Wie ist die Resonanz bisher und was erwartet die Teilnehmer dort?

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]